



Ein harter Kampf: Am Samstag bestritt der bayerische Profiboxer Robin Krasniqi (auf dem linken Bild links) in Pristina, der Hauptstadt seines Geburtslandes Kosovo, seinen 60. Profikampf. Er gewann gegen Nadjib Mohammedi, der in der neunten Runde disqualifiziert worden war. Das Bild oben zeigt Robin Krasniqi (2.v.l.) und seinen Trainer Sepp Maurer (2.v.r.) mit ihren Brüdern Quendrim Krasniqi (links) und Starkoch Ludwig „Lucki“ Maurer, der mit einer starken Delegation aus dem Bayerischen Wald zum Kampf angereist war. Fotos: pr/Diana Binder

### Am Mittwochabend im Toto-Pokal TSV Langquaid fordert den Jahn

Es ist das immer reizvolle Duell David gegen Goliath: In der 2. Hauptrunde des bayerischen Toto-Pokals fordert der Bezirksligist TSV Langquaid den Drittligisten SSV Jahn Regensburg. Die Partie wird an diesem Mittwoch um 18.15 Uhr im Langquaid Waldstadion angepfiffen und steht unter der Leitung von Schiedsrichter Stefan Dorfner (SV Falkenfels) mit seinen Assistenten Martin Kagermeier (SpVgg Pongdorf-Oberzeitldorn) und Tobias Welck (TSV Oberschneiding).

„Wir freuen uns riesig auf dieses Spiel. Wir erwarten auf jeden Fall 2300 Zuschauer. Es ist angerichtet“, sagt Klubchef Franz „Bill“ Fuchsbrunner vor dem wohl größten Match in der Vereinsgeschichte. „Unser Ziel ist es, dass wir ein gutes Ergebnis erreichen“, sagt Fuchsbrunner. Und fügt an: „Der Jahn hat uns bei unserem 5:3-Sieg in Simbach beobachtet.“ Der Favorit will auf keinen Fall scheitern – so wie im August 2016, als Bezirksligist TV Aiglshausen den Jahn nach Elfmeterschießen aus dem Pokal kickte.

#### Pokal-Doppelpack für den Jahn

Bis auf Oscar Schönfelder (Trainingsrückstand nach Innenbandverletzung) sind beim Jahn alle Spieler für Mittwoch einsatzbereit. Es ist zu erwarten, dass Cheftrainer Joe Enochs vermehrt auf die Spieler setzen wird, die zum Ligaauftritt gegen Unterhaching (1:1) nicht oder nur kurz zum Einsatz kamen. Am Montag, 14. August, 18 Uhr, folgt im Jahn-Stadion gleich das nächste Pokalspiel: In der 1. Runde des DFB-Pokals treffen die Regensburger auf den 1. FC Magdeburg.

Der TSV Langquaid hatte sich in der ersten Runde gegen den Landesligisten TSV Bogen mit 1:0 durchgesetzt. Und auch in der Liga läuft es für die Mannschaft von Trainer Benjamin Flicker bestens. Nach drei Spielen führen die Laabertaler verlustpunktfrei die Tabelle der Bezirksliga West an. (dme)



Der TSV Langquaid um Patrick Slovarz (rechts) misst sich mit dem SSV Jahn. Foto: Alfred Brumbauer

# Die Regenschlacht von Pristina

Robin Krasniqi gewinnt 60. Profikampf nach hartem Fight und Disqualifizierung des Gegners. Im Kosovo wird der Boxer von Tausenden Fans gefeiert – eine Bayerwald-Delegation ist dabei

Von Diana Binder

Es waren harte Schläge, die Robin Krasniqi am Samstagabend einstecken musste: Der 60. Profikampf des bayerischen Boxers, der in Pristina, der Hauptstadt seines Geburtslandes Kosovo, stattfand, sollte ein Abend der großen Emotionen werden – und so kam es auch, allerdings anders, als sich der 36-Jährige aus Gersthofen das gewünscht hatte. Nach einem erbarmungslosen Kampf, bei dem sein Gegner Nadjib Mohammedi aus Frankreich in der neunten Runde wegen mehrerer Hinterkopfschläge disqualifiziert wurde, stand Krasniqi als Sieger im Ring. Dankbar, dass der Abend unter schwierigsten Bedingungen und im Dauerregen überhaupt stattfinden konnte. Und dankbar für die Unterstützung seines Teams, seiner Trainer Sepp Maurer und Jürgen Brähler und seiner Fans, von denen eine Delegation extra aus Bayern angereist war.

#### Unwetter: Absage stand im Raum

Tagelang hatte in Pristina strahlender Sonnenschein geherrscht, doch genau am Samstagmittag zog sich der Himmel über der Hauptstadt des Kosovo zu und schon wenige Stunden später ergoss sich er-

giebiger Dauerregen über die Stadt. Der Boxkampf unter freiem Himmel im Fußballstadion Fadil Vokrri war schon Monate zuvor groß angekündigt worden. Alle Fernsehsender des Landes berichteten, Werbetafeln informierten über die Begegnung Krasniqi vs. Mohammedi. Und dann? Standen tausende Fans in den Straßen der Stadt und konnten das Stadion nicht betreten. Es sei zu riskant bei Regen, Blitz und Donner, hieß es von offizieller Seite. Eine Absage stand im Raum. Enttäuscht hatten sich Hunderte schon auf den Heimweg gemacht, als Polizei und Sicherheitskräfte eine Stunde nach offiziellem Veranstaltungsbeginn das Stadion doch noch freigaben.

Gegen Mitternacht war es dann soweit: Die Protagonisten betraten den Ring. Der Gong für den Hauptkampf des Abends im Halbschwergewicht über zehn Runden ertönte. Krasniqi hatte mit Mohammedi, einem mehrmaligen WM-Herausforderer, einen harten Gegner vor sich, der ihm keine Gnade schenkte und ihm gleich zu Beginn schwere Treffer verpasste. In den ersten fünf Runden konnte der Lokalmatador dennoch einige wichtige Wirkungstreffer erzielen, gute Punkte holen, Mohammedi trat ihm aber aggressiv entgegen. Er drängte ihn immer

wieder an den Rand und nahm ihn stark unter Beschuss. Der Ringrichter trennte die Kontrahenten immer wieder und zeigte ab Runde sechs mehrere Vergehen an und in Runde neun dann den Kampfabbruch: Mohammedi wurde disqualifiziert, er hatte mehrmals auf Krasniqis Hinterkopf geschlagen und den Ringrichter weggeschubst. Robin Krasniqi gewann den Kampf und ein Feuerwerk entlud sich über dem Himmel von Pristina.

#### Widrigen Verhältnissen getrotzt

Trainer Sepp Maurer von der Sportschule Kinema aus Neukirchen b. Hl. Blut hatte Krasniqi zusammen mit Boxtrainer Jürgen Brähler vor dem Kampf in Topform gebracht. „Doch diese Form konnte Robin leider nicht abrufen“, so Maurer. „Und das ist auch kein Wunder, wenn man weiß, unter welchen Bedingungen das Duell stattgefunden hat.“

Nicht nur die Wetterkapriolen und die Fast-Absage zu Beginn kosteten den Boxprofi, der viel mit der Organisation des Abends zu tun hatte, Energie. „Robins Schultersehne riss gleich zu Beginn des Abends an, woraufhin er den linken Arm nicht mehr einsetzen konnte. In Runde fünf musste er einen schweren Leberhaken einstecken

und konnte nicht mehr richtig atmen – und dann waren es die gefährlichen Hinterkopfschläge des Gegners, die ihn natürlich jedesmal schwer trafen“, so Maurer.

#### Kostenfrage: Keine Gürtelvergabe

Krasniqi selbst bedankte sich bei seinem Team und seinen Unterstützern. „Es war so ein verrückter Abend, den ich nie vergessen werde“, sagte der 36-Jährige, der sich mit seinem Sieg in den Weltranglisten der Box-Verbände IBO und WBO um einige Ränge nach oben gearbeitet hat. Der WBC-Silver Gürtel wurde an diesem Abend übrigens nicht vergeben. Das Sportministerium des Kosovo sei nicht bereit gewesen, die Kosten dafür zu tragen, so lautete die Aussage des Managements.

Am Tag nach dem Kampf strahlte in Pristina wieder die Sonne. Und auch das Team von Robin Krasniqi konnte sich über den Boxabend freuen. Natürlich hätte man sich einen sauberen, fairen Kampf gewünscht. „Aber das ist eben der Sport“, so Sepp Maurer. „Und ganz sicher hätte jeder andere außer Robin Krasniqi in dieser Situation das Handtuch geworfen. Für uns gilt jetzt die Devise: Nach dem Kampf ist vor dem Kampf. Aufgeben können andere.“

## FUSSBALL regional

### Regionalliga

Illertissen – Würzburger Kickers Mi., 19.00

### Landesliga Mitte

Deggendorf – SAD-Ettmannsdorf	0:3
TB Roding – SpVgg Weiden	0:5
Burglengenfeld – Osterhofen	0:1
Luhe-Wildenau – TSV Seebach	abges.
Bogen – Hauzenberg	Mi., 18.30
Ruhmannsfelden – Regenstauf	Mi., 18.30
SpVgg Landshut – Tegernheim	Mi., 18.30
Kareth-Lappersdorf – Lam	Mi., 19.00

1. SpVgg SV Weiden	5	12:4	10
2. 1. FC Bad Kötzing	4	9:3	10
3. TSV Kareth-Lappersdorf	4	7:2	10
4. TSV Seebach	4	8:3	9
5. SpVgg Lam	3	7:4	9
6. TB Roding	5	14:10	8
7. FC Sturm Hauzenberg	3	6:2	7
8. SV Schwand-Ettmannsd.	5	9:7	6
9. SpVgg GW Deggendorf	5	4:7	6
10. SpVgg Osterhofen	5	4:8	6
11. SpVgg Ruhmannsfelden	4	5:6	4
12. SC Luhe-Wildenau	4	6:8	4
13. TSV Bogen	4	5:6	3
14. ASV Burglengenfeld	3	5:11	3
15. TB/ASV Regenstauf	3	4:7	2
16. SpVgg Landshut	4	3:7	1
17. FC Tegernheim	3	3:14	0

### Landesliga Südost

Bruckmühl – Holzkirchen	2:0
Forstinning – Neufraunhofen	1:0
Pullach – Garmisch-Partenkirch	Mi., 18.30
Traunstein – Rosenheim	Mi., 19.00
Wasserburg – Hallbergmoos-G.	Mi., 19.30
Ampfing – Eggenfelden	Mi., 19.30
Grünwald – Kastl	Mi., 19.30
Schwaig – Geretsried	Mi., 19.30
Unterföhring – Feldmoching	Mi., 19.30

## 0:5 – Roding kommt unter die Räder

Landesliga Mitte: Auch Deggendorf verliert – Osterhofen siegt in Burglengenfeld

Zum Start in den 5. Spieltag in der Landesliga Mitte gab es am Dienstagabend drei Partien. Die SpVgg GW Deggendorf unterlag dem amtierenden Vizemeister SV Schwandorf-Ettmannsdorf mit 0:3. Auch der TB 03 Roding musste eine Heimpleite hinnehmen. Gegen die SpVgg SV Weiden gingen die Rodinger mit 0:5 unter. Nach dem 8:2-Rekord-Heimsieg gegen Tegernheim folgte damit die höchste Heimschlappe. Ausgerechnet der Ex-Rodinger Sebastian Bauer eröffnete den Torreigen für Weiden.

Den ersten Auswärtserfolg landete die SpVgg Osterhofen. In einem schwachen Spiel machte Stürmer Ashour Abraham den Unterschied und erzielte mit einem Kunstschuss aus 22 Metern (an den Innenpfosten und dann ins Tor) den Siegtreffer. **ASV Burglengenfeld – SpVgg Osterhofen 0:1 (0:0)**. Schiedsrichter:



Zu selten bekam der TB 03 Roding – hier Christoph Schwander (links) und Tobias Bräu – im Oberpfalzduell gegen Weiden Zugriff im Mittelfeld. Foto: Reinhard Schreiner

Christian Schunke (Schwaig) - Zuschauer: 200 - Tor: 0:1 Abraham (55.) - Besondere Vorkommnisse: Epifani (Burglengenfeld) schießt Handelfmeter an die Latte (32.)

**SpVgg GW Deggendorf – SV Schwandorf-Ettmannsdorf 0:3 (0:0)**. Schiedsrichter: David Seefried (Cham) - Zuschauer: 130 - Tore: 0:1 Grünauer (62.), 0:2 Schmidt (75.), 0:3 Biermeier (77.).

**TB 03 Roding – SpVgg SV Weiden 0:5 (0:4)**. Schiedsrichter: Christo-

pher Schwarzmann (Scheßlitz) - Zuschauer: 500 - Tore: 0:1 Bauer (15.), 0:2 Göhlert (20.), 0:3 Ruda (26.), 0:4 Pühler (38.), 0:5 Göhlert (49.) - Gelb-Rot: Zäch (82./Roding/wiederholtes Foulspiel).

In der Landesliga Südost musste Aufsteiger SV Neufraunhofen am Dienstagabend die vierte Saisonniederlage hinnehmen.

**VfB Forstinning – SV Neufraunhofen 1:0**. Schiedsrichter: Fridolin Hiefner (Finning) - Zuschauer: 200 - Tor 1:0 Ante Basic (69.). (dme)

## SPORT kompakt

### Lösbare Aufgaben für Basketballer

**BASKETBALL:** Die deutschen Basketballer stehen in der Qualifikation zur Europameisterschaft 2025 vor lösbaren Aufgaben. Der Bronzemedaillengewinner des Vorjahres trifft in der Gruppe D auf Schweden, Montenegro und Bulgarien. Das ergab die Auslosung am Dienstag in München. Die Qualifikationsspiele finden in drei Fenstern im Februar und November 2024 sowie im Februar 2025 statt.

### Bronze für die Mixed-Staffel

**RADSPORT:** Die deutsche Mixed-Staffel hat bei den Rad-Weltmeisterschaften in Glasgow die Bronzemedaille im Straßen-Zeitfahren gewonnen. Miguel Heidemann, Jannik Steimle, Max Walscheid, Ricarda Bauernfeind, Lisa Klein und Franziska Koch mussten sich am Dienstag auf dem 40,3 Kilometer langen Kurs nur dem Titelverteidiger aus der Schweiz sowie Frankreich geschlagen geben. Der Rückstand auf den alten und neuen Weltmeister betrug 51 Sekunden. Bei der vierten Ausgabe dieses Wettbewerbs seit 2019 war es bereits die dritte deutsche Medaille.